



Tatort Heizungskeller: Die Kommissare Kühlenkopf und Brenzlig (r.) ermitteln in Sachen Energie-
raub. Michael Fuder (oben) vom Büro MerkWatt stellte das neue Förderprogramm „Isenbüttel sa-
niert intelligent“ vor.



Rudert

Ermittlungen am Tatort Heizungskeller

„Isenbüttel saniert intelligent“: Kommissare ermitteln Energie-Räuber und geben Tipps zum Sparen

Isenbüttel (tru). Gut 70 Inte-
ressierte ließen sich am
Dienstagabend das neue För-
derprogramm „Isenbüttel sa-
niert intelligent“ (Isi) vorstel-
len – darunter Niedersach-
sens Umweltminister Stefan
Wenzel (AZ berichtete exklu-
siv). Michael Fuder vom Bera-
tungsbüro MerkWatt erklär-
te, wie und wofür es Zuschüs-
se gibt.

Einen Einstieg ins Thema lie-
feren die Kommissare Brenzlig
und Kühlenkopf. In dem Ein-
akter „Tatort Heizungskeller“
ermitteln sie die Energie-
Räuber vom undichten Dach-
fenster über den Wäschestän-
der im Schlafzimmer, das Sofa
direkt vor dem Heizkörper und
das überheizte Wohnzimmer
bis zu ungedämmten Röhren
an einer 25 Jahre alten Öl-Hei-

zung im Keller. Die riesigen
Fußspuren vor dem Haus: „Das
ist der ökologische Fußabdruck
der Bewohner“, kombinierte
Kühlenkopf.
Dieser Fußabdruck soll in
Isenbüttel kleiner werden, die
Gemeinde will Bewohnern
beim Energiesparen helfen.
Von Beratung über kleinere
Einzelmaßnahmen bis zu bau-
lichen Investitionen und Quali-

tätsicherung durch Baubeglei-
tung reichen die förderfähigen
Schritte. Die Höhe der Förde-
rung hängt vom Grad der Ener-
giesparung ab, wobei „eine
Einsparung von 70 Prozent kei-
nesfalls utopisch ist“, so Fuder.
Dafür gibt es mit 5000 Euro die
höchste Förderung, außerdem
bezuschusst die Gemeinde die
erforderliche Energieberatung
und die Bauüberwachung mit

jeweils 250 Euro. „Darüber hi-
naus gibt es Fördermittel des
Bundes vom BaFa und von der
KfW-Bank für energetische Sa-
nierungen“, sagte Fuder.

Anspruchspartner für Fragen
rund um Isi ist Gunnar Wind-
müller von der Gemeinde Isen-
büttel. Fuder: „Wer über ener-
getische Sanierung nachdenkt,
sollte sich also zuerst an die Ge-
meinde wenden.“